

Illustrierende Aufgabe für die weiterentwickelten Bildungsstandards im Fach Deutsch

Lesen | Sich mit Texten und anderen Medien
auseinandersetzen

Primarbereich | ESA | MSA

Kompetenzen

Lesen

Lesefähigkeiten: Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen bei digitalen Texten Navigationsstrukturen (u. a. Hyperlinks) zur Gewinnung von Textinformationen.

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Sich im Medienangebot orientieren

Die Schülerinnen und Schüler

- wählen Bücher und Texte unterschiedlicher medialer Form auf der Basis von Interessen und Vorlieben sowie aufgabenbezogen aus; sie begründen und bewerten ihre Auswahl,
- nutzen unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten (u. a. Internet, Zeitschriften, Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen, Bücherei).

Einen Printtext mit einem digitalen Text vergleichen

1 Aufgabenbeschreibung

1.1 Zielsetzung in Bezug auf die Kompetenzentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen eine textlastige Webseite und einen gedruckten Text, um die Formen digitaler Textstrukturierung (Kombination aus Texten und [interaktiven] Bildern, Audios und Videos) sowie die daraus folgenden Navigationsstrukturen mit der ihnen vertrauten Textstrukturierung eines Printtextes zu vergleichen.

Das Lesen einer Website ist im Vergleich zum Lesen eines Print-Textes nicht linear. Wer einen gedruckten Text liest, hat in der Regel nur einen Text mit Bildern vorliegen. Der Textumfang ist für den Lesenden überschaubar. Auf Webseiten wird hingegen meist nicht nur ein Text präsentiert, sondern eine Website enthält neben mehreren Texten auch (interaktive) Bilder, Videos, Audios und Werbung, die alle zusammen auf dem Bildschirm zu sehen sind. Hyperlinks führen von einer Seite zur anderen Seite. Der Umfang der Texte ist für Lesende nicht überschaubar. Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, sich den eigenen „Leseweg“ zu suchen, vor- und zurückklicken und das eigentliche Lesen durch Videos und Audios zu durchbrechen (Kuhn & Hagenhoff, 2015).

Durch den Vergleich sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Unterschiedlichkeit der Medialität benennen und beschreiben können, sondern auch in ersten Ansätzen Schlussfolgerungen für eine andere Leseweise ziehen, da das Lesen im Internet andere Lesestrategien erfordert (Bertschi-Kaufmann, 2016).

1.2 Fachdidaktischer Kurzkomentar

Webseite und Printtext behandeln das Thema Drachen, allerdings sind die Informationen der Webseite zum Thema weitreichender. Ziel für die Schülerinnen und Schüler ist es, zu erkennen, dass die mediale Umsetzung eines Textes den Umgang mit diesem Text bestimmt. Für die Bearbeitung und Reflexion der Aufgaben in der Lerngruppe benötigt die Lehrkraft ein Whiteboard oder ähnliches. Die Aufgaben zur Webseite sind unabhängig vom verwendeten digitalen Endgerät konstruiert. Die Lernenden arbeiten gemeinsam, um sich auf der Webseite nicht zu verlieren und um gemeinsam ihre Ergebnisse zu reflektieren.

2 Lernaufgaben

2.1 Aufgabenstellung und Material

Aufgaben zur Textstrukturierung des Printtextes

Arbeite mit deinem Partnerkind zusammen.

1. Überfliegt den gedruckten Text zum Thema Drachen. Welche Informationen zum Thema könnt ihr beim Überfliegen des Textes sammeln. Notiert sie.
2. Welche Lesehilfen bietet euch der Text, die ihr bereits beim Überfliegen des Textes nutzen könnt? Erstellt gemeinsam eine Liste.
3. Vergleicht eure Listen in der Klasse. Tauscht euch darüber aus, welchen Zweck jede einzelne Lesehilfe im Text hat.

Aufgaben zur digitalen Textstrukturierung

1. Geht gemeinsam auf die Webseite <https://www.br.de/kinder/dra-chen-fabelwesen-sagen-china-kinder-lexikon-100.html>
2. Scrollt die Webseite zum Thema Drachen von oben nach unten und überfliegt dabei die Seite. Was springt euch ins Auge? Welche Informationen zum Thema könnt ihr direkt sammeln? Notiert sie.
3. Welche Lesehilfen hält die Webseite bereit? Erstellt eine Liste.

Aufgabe zu Navigationsstrukturen

1. Wo findet ihr auf der Webseite weiterführende Informationen zum Thema?
2. Hört kurz in die Hörbeiträge hinein. Warum sind sie auch auf dieser Webseite zu finden?

VON DRACHEN UND HELDEN

DRACHEN – WESEN AUS EINER ANDEREN ZEIT

Wenn du das Wort Drachen hörst, woran denkst du dann? An einen stürmischen Herbsttag und bunte Flecken hoch oben am Himmel? Oder an fliegende und feuerspeiende Ungetüme, die in Märchen die Prinzessin gefangen halten?

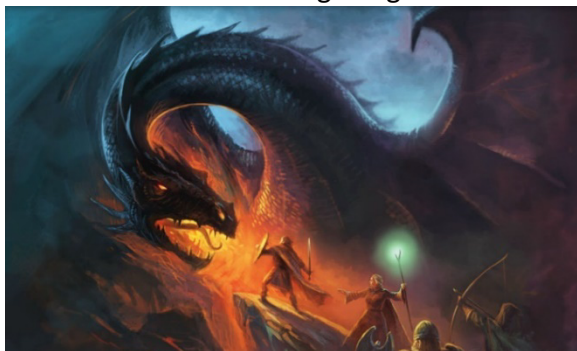


Abbildung 1: Drache aus einer typischen Heldensage: Mutige Männer im Kampf gegen das böse Ungeheuer

Fantasie oder Wirklichkeit

Das Wort **Drache** kommt von dem lateinischen Wort **draco** und bedeutet so viel wie **Schlange**. Schon vor über 5000 Jahren haben sich die Menschen die ersten Drachen ausgedacht. Bis vor 400 Jahren dachten Menschen, dass es Drachen wirklich gibt. Sie erzählten sich Geschichten, die angeblich wirklich passiert waren. Es gab Bücher mit Rezepten, für die man Blut oder Schuppen von Drachen brauchte. Diese Rezepte waren zur Herstellung von Medizin gedacht. Außerdem gab es Bücher, die die Drachen in verschiedene Arten einteilten oder erklärten, woher die Drachen kamen.

Mischwesen aus einer anderen Zeit

Die Sumerer haben Drachen vor vielen tausend Jahren als **Mischwesen** aus verschiedenen Tieren wie Schlangen, Löwen und Vögeln dargestellt. Aber auch Teile von anderen Raubtieren und Reptilien finden sich in Drachen wieder. Die chinesischen Drachen ähneln eher einer übergroßen Schlange. Die Drachen aus unse-

ren Rittergeschichten sind meist Mischungen aus Schlangen und Vögeln. Sie haben am Körper und am Kopf Schuppen. Zusätzlich besitzen sie Flügel und Füße mit Krallen, die gut greifen können.

GUT? ODER BÖSE? ODER BEIDES? ODER NICHTS DAVON?

Weil Drachen nur **ausgedachte Wesen** sind, lassen sich damit natürlich hervorragend Geschichten erfinden. In diesen Geschichten nehmen die Drachen ganz unterschiedliche Rollen ein.

Der böse Drache

In alten Rittersagen und den meisten Märchen waren die Drachen eindeutig böse: Sie raubten Prinzessinnen und mussten von mutigen Rittern besiegt werden. Die Drachen brachten Schrecken und Unheil über die Menschen. In noch älteren Geschichten bringen die Drachen Chaos und Zerstörung.



Abbildung 2: Chinesischer Drache: Er soll Glück bringen.

Der gute Drache

In Geschichten, die weit über 2000 Jahre alt sind, waren besiegte Drachen zum Beispiel die Diener von Göttern. Oder Drachen wurden als Schöpfer von besonderen Orten verehrt. Der chinesische Drache bringt bekanntlich Glück und wird mit Wasser in Verbindung gebracht. Andere Drachen bewachen wertvolle Schätze. Und dann gibt es noch die Geschichten von den Drachen, die trotz ihres furchteinflößenden Aussehens ein großes Herz haben und Menschen in der Not helfen.

Aufgaben zum Vergleich

1. Tauscht euch darüber aus, worin sich die Lesehilfen auf der Webseite von den Lesehilfen des gedruckten Textes unterscheiden.
2. Würdet ihr lieber mit der Webseite oder dem gedruckten Text arbeiten? Begründet eure Meinung.
3. Beurteilt die Lesehilfen auf der Webseite im Vergleich zu den Lesehilfen des gedruckten Textes. Was ist hilfreich und welche Hilfen machen das Lesen eher schwieriger?

2.3 Lösungshinweise

- Differenzierungsmöglichkeit zu Aufgabe 2 (Lesehilfen Printtext):
- Der Text hat Lesehilfen wie Überschriften, Zwischenüberschriften, fettgedruckte Wörter, Abbildungen mit Erklärungen. Welche Lesehilfen könnt ihr bereits beim Überfliegen des Textes nutzen? Markiert sie im Text.
- In den Aufgaben stellt die Auseinandersetzung mit einem Print-Text den Ausgangspunkt dar, da aktuell noch davon auszugehen ist, dass die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler mit Schrifttexten in Printform sozialisiert werden. Falls im Unterricht deutlich wird, dass einige der Schülerinnen und Schüler mit Online-Texten größere Erfahrungen haben als mit Print-Texten, kann die Aufgabe entsprechend angepasst werden.

3. Quellen und Zusatzmaterial

Bertschi-Kaufmann, A. (2016). Lesen im Wandel. Lesetraditionen und die Veränderungen in neuen Mediumumgebungen. In A. Bertschi-Kaufmann & T. Graber (Hrsg.), *Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien*, S. 34–57. Hannover: Kallmeyer Klett.

Kuhn, A. & Hagenhoff, S. (2015). Digitale Lesemedien. In U. Rautenberg & U. Schneider (Hrsg.), *Lesen. Ein interdisziplinäres Handbuch*, 361–380. Berlin: De Gruyter.

Abbildung 1: *Drache aus einer typischen Heldensage: Mutige Männer im Kampf gegen das böse Ungeheuer.*

Copyright Grafik: Copyright Grafik: Menzel, M. *Helden vs. Tarok*. KOSMOS Verlag. https://die-legenden-von-andor.fandom.com/de/wiki/Die_Legenden_von_Andor_Wiki?file=Helden_vs._Tarok.jpg

Abbildung 2: *Chinesischer Drache: Er soll Glück bringen.* Copyright Grafik: Ahrens, T. (2018, 18. April). *Drachen, Taiwan, Chinesisch*. Pixabay. <https://pixabay.com/de/photos/drachen-taiwan-chinesisch-3329563/>.